

GEBRAUCHSINFORMATION

Liebe Patientin, lieber Patient! Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist auch ohne ärztliche Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss Entero-Teknosal® Saft jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.

Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmal lesen. Fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen. Wenn sich Ihr Krankheitsbild verschlimmert oder keine Besserung eintritt, müssen Sie einen Arzt aufsuchen.

ENTERO- TEKNOSAL® SAFT

Sirup

Wirkstoff: Siliciumdioxid



Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist Entero-Teknosal® Saft und wofür wird er angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Entero-Teknosal® Saft beachten?
3. Wie ist Entero-Teknosal® Saft einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Entero-Teknosal® Saft aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. WAS IST ENTERO-TEKNOSAL® SAFT UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?

Entero-Teknosal® Saft enthält als Wirkstoff hochdisperses Siliciumdioxid, ein rein physikalisch wirkendes Adsorbens mit einer auf den Magen-Darm-Trakt beschränkten Wirkung.

Entero-Teknosal® Saft ist ein traditionell angewendetes Arzneimittel zur Unterstützung der Darmfunktion bei Durchfall. Diese Angabe beruht ausschließlich auf Überlieferung und langjähriger Erfahrung.

2. WAS MÜSSEN SIE VOR DER EINNAHME VON ENTERO-TEKNOSAL® SAFT BEACHTEN?

Entero-Teknosal® Saft darf nicht eingenommen werden

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen den Wirkstoff, gegenüber Methyl- oder Propylhydroxybenzoat oder einen der sonstigen Bestandteile von Entero-Teknosal® Saft sind.

Besondere Vorsicht bei der Einnahme ist erforderlich

- bei Durchfällen, die länger als drei Tage anhalten oder die Blutbeimengungen aufweisen oder mit Fieber einhergehen. In diesen Fällen sollte ein Arzt aufgesucht werden.

Bei Einnahme von Entero-Teknosal® Saft mit anderen Arzneimitteln:

Wegen einer möglichen Einschränkung der Aufnahme anderer Medikamente sollten diese zeitlich getrennt eingenommen werden. Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen bzw. vor kurzem eingenommen haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Schwangerschaft und Stillzeit

Fragen Sie vor der Einnahme/Anwendung von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Kinder

Durchfälle bei Säuglingen und Kleinkindern erfordern Rücksprache mit dem Arzt. Bei Kleinkindern bis zum vollendeten 6. Lebensjahr darf Entero-Teknosal® Saft nur unter ärztlicher Überwachung verwendet werden.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von Entero-Teknosal® Saft

Dieses Arzneimittel enthält Sucrose (Zucker) und Glucose (Traubenzucker). Bitte nehmen Sie Entero-Teknosal® Saft erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

Entero-Teknosal® Saft enthält pro Messlöffel (Teelöffel) ca. 2,4 g Kohlenhydrate = 0,2 Proteineinheiten (BE). Wenn Sie eine Diabetes-Diät einhalten müssen, sollten Sie dies berücksichtigen. Bei Diabetes sind evtl. das Pulver oder die Kautabletten vorzuziehen.

3. WIE IST ENTERO-TEKNOSAL® SAFT EINZUNEHMEN?

Nehmen Sie Entero-Teknosal® Saft immer nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Entero-Teknosal® Saft vor Gebrauch sehr gut schütteln. Zum Dosieren entnehmen Sie den Saft mit der beigegeführten Dosierhilfe (Pipette mit maximalem Füllvolumen von 5 ml).

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis an Sirup:

Alter, Körpergewicht	Einzeldosis in Anzahl der Messlöffel	max. Tagesdosis in Anzahl der Messlöffel
Kinder unter 6 Jahren	siehe Abschnitt 2, „Kinder“	
Kinder von 6 bis 12 Jahren (ca. 20 - 43 kg)	1 Messlöffel (Teelöffel) 1 x 5 ml	max. 5 x Messlöffel (Teelöffel) max. 5 x 5 ml
Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren (ab 44 kg)	1-2 Messlöffel (Teelöffel) 1-2 x 5 ml	2-5 mal täglich 1-2 Messlöffel (Teelöffel) max. 10x 5 ml

Nehmen Sie Entero-Teknosal® Saft in Wasser oder mit Wasser ein.

Entero-Teknosal® Saft sollte möglichst 20 Minuten vor oder zwischen den Mahlzeiten, das heißt auf leeren Magen genommen werden.

Die Anwendungsdauer ist prinzipiell nicht begrenzt. Beachten Sie jedoch die Angaben unter Punkt 2: „Was müssen Sie vor der Einnahme von Entero-Teknosal® Saft beachten“.

Wenn Sie eine größere Menge Entero-Teknosal® Saft eingenommen haben, als Sie sollten:

Hochdisperses Siliciumdioxid gilt als atoxisch (ungiftig). Bisher sind auch bei der Einnahme hoher Dosen keine Vergiftungserscheinungen bekannt geworden.

Wenn Sie die Einnahme von Entero-Teknosal® Saft vergessen haben:

Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann Entero-Teknosal® Saft Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen. Bei der Bewertung von Nebenwirkungen werden folgende Häufigkeitsangaben zugrunde gelegt:

Sehr häufig:	mehr als 1 von 10 Behandelten
Häufig:	weniger als 1 von 10 Behandelten, aber mehr als 1 von 100
Gelegentlich:	weniger als 1 von 100 Behandelten, aber mehr als 1 von 1.000
Selten:	weniger als 1 von 1000 Behandelten, aber mehr als 1 von 10.000
Sehr selten:	weniger als 1 von 10 000 Behandelten, oder unbekannt

Mögliche Nebenwirkungen:

Bei langfristiger und hochdosierter Einnahme siliciumdioxidhaltiger Präparate ist sehr selten die Bildung von siliciumhaltigen Nierensteinen möglich.

Methyl-4-Hydroxybenzoat und Propyl-4-hydroxybenzoat können Überempfindlichkeitsreaktionen, auch Spätreaktionen, hervorrufen.

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker oder das medizinische Fachpersonal. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abteilung Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de, anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. WIE IST ENTERO-TEKNOSAL® SAFT AUFZUBEWAHREN?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Etikett bzw. Umkarton nach <Verwendbar bis> angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden.

Aufbewahrungsbedingungen :

Nicht über 30°C lagern

6. WEITERE INFORMATIONEN

Was Entero-Teknosal® Saft enthält:

Der Wirkstoff ist: Siliciumdioxid.

100 g Sirup enthalten 17,5 g hochdisperses Siliciumdioxid. Die sonstigen Bestandteile sind: Glucose (Traubenzucker), Sucrose (Zucker), gereinigtes Wasser Citronensäure, Riboflavin, Parabene (Methyl-4-hydroxybenzoat und Propyl-4-hydroxybenzoat), Apfelsinenschalenöl.

Wie Entero-Teknosal® Saft aussieht und Inhalt der Packung:

Entero-Teknosal® Saft ist ein gelber Sirup von geläglichlicher Konsistenz. Er muss vor jedem Gebrauch gut geschüttelt werden. Eine Packung (N1) enthält 200 g Sirup.

Pharmazeutischer Unternehmer



Sophien-Arzneimittel GmbH
Handwerkerstr. 2a
56070 Koblenz
www.sophien-arznei.de

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet: 07/2024.

Entero-Teknosal® ist erhältlich als Saft, Kautabletten und in Pulverform.

Wir wünschen eine schnelle Genesung!

Sehr wichtig ist es bei allen Durchfallerkrankungen, den erhöhten Wasser- und Salzverlust zu ersetzen. Trinken Sie deshalb ausreichend (z.B. süßen Tee mit etwas Salz) um die Wasser- und Salzverluste auszugleichen. Es handelt sich bei dem in Entero-Teknosal® enthaltenen Wirkstoff um ein rein physikalisch wirkendes Adsorbens. Der Wirkstoff entfaltet seinen Effekt durch Oberflächenkräfte, die in der Lage sind, Bakterien, Toxine, Viren und andere Giftstoffe zu binden. Eine frühzeitige Behandlung sowie eine reichliche Anfangsdosis sind zu empfehlen.